

LARS – Alltag nach der kolorektalen Resektion

Inhalt

Nach kolorektalen Resektionen – und dabei insbesondere nach einer tiefen vorderen Rektumresektion – kommt es häufig zu Darmfunktionsstörungen. Die Symptome werden unter der Abkürzung LARS zusammengefasst, die für den Begriff „Low Anterior Resection Syndrome“ steht. Zu den typischen Komplikationen gehören Inkontinenz, erhöhte Stuhlfrequenz, chronische Verstopfung, schmerzhafte Stuhlentleerungen und plötzlicher Stuhldrang. Die Behandlung und Versorgung von Patienten mit LARS erfordert von Pflegenden sowohl Fachwissen als auch Feingefühl.

In unserer praxisnahen Fachfortbildung „LARS – Alltag nach der kolorektalen Resektion“ erarbeiten wir mit Ihnen einen Stufenplan zur Versorgung von Betroffenen. Wir vermitteln Ihnen das nötige Know-how und stellen Ihnen geeignete Methoden zur Darmentleerung wie die transanale Irrigation vor. Ein weiterer wichtiger Punkt sind Trainingsmethoden, mit deren Hilfe Patienten lernen können, ihren Darm zu kontrollieren. Außerdem erfahren Sie Wissenswertes zum Umgang mit geeigneten Kathetern.

Themenschwerpunkte

- Inzidenz
- Pathophysiologie
- Prävention
- Diagnostik
- Therapie – konservative und chirurgische Methoden
- Patientenaufklärung

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aus dem Bereich Homecare

Rezertifizierungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie jeweils 8 Rezertifizierungspunkte bei der FgSKW.

Anmeldung

Termine

11.03.2022

Hotel Gude, Kassel

Referent Dr. med. Antonio Lelli

Anmeldeschluss 11.02.2022

14.06.2022 **Jetzt online!**

Referent Dr. med. Martin

Rexer

Anmeldeschluss 14.05.2022

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

250,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie

8 Fortbildungspunkte für die

